Einführung in Entity Framework CoreGenerierung des Modells per Reverse Engineering

Auch in diesem Abschnitt wird ein neues Projekt eingerichtet. Es besteht wieder aus einer Konsolen-Applikation und einer Klassenbibliothek (EFC03.ConsApp und EFC03.Lib).

Diesmal wird jedoch von einer vorhandenen Datenbank ausgegangen, und mit Hilfe des Entity Developers (Devart) ein Reverse Engineering (DB First) durchgeführt.

Nach der Migration erfolgt eine Sichtung und Diskussion der Konfiguration nach dem Klassenentwurf per Fluent-API.

Dozent: Dr. Thomas Hager, Berlin, im Auftrag der Firma GFU Cyrus AG 20.10.2025 – 22.10.2025

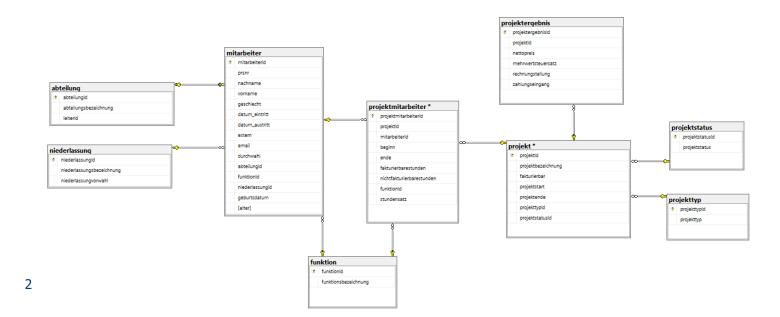


Einrichtung des erweiterten Projekts EFC03

- Wir kopieren die Anwendung EFC02 in eine neue Anwendung EFC03, die wieder aus einer ConsApp und einer Lib besteht. Diese Erweiterung ist notwendig, weil wir z.B. auch andere Relationen als die in EFC02 entwickelten 1:n – Relationen untersuchen wollen.
- Die Erweiterung bezieht sich

Folie 2

- auf die Tabelle Projekt mit zwei Nachschlagetabellen (Projektstatus und Projekttyp) sowie einer mit Projekt per 1:1-Beziehung verbundenen Tabelle Projektergebnis
- Die Tabelle Projektmitarbeiter, die eine wechselseitige Zuordnung von Mitarbeitern und Projekten ermöglicht. Zwischen Mitarbeitern und Projekten besteht also eine m:n-Beziehung.



Reverse Engineering

Methoden

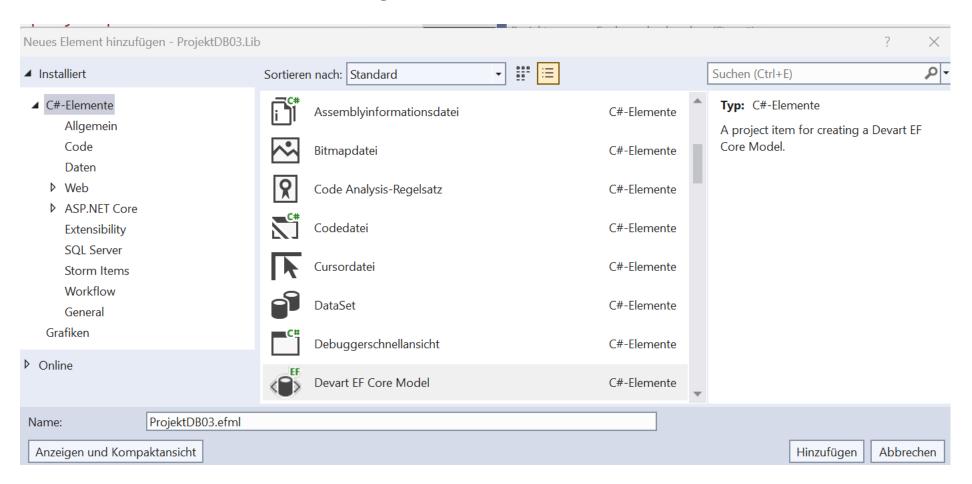
Per Paket-Manager-Console: Scaffold-DbContext

Scaffold-DbContext "Server=XXX;Database=EFCxy; Integrated Security=true;TrustServerCertificate=Yes;Encrypt=False;" Microsoft.EntityFrameworkCore.SqlServer [-Tables funktion, mitarbeiter]

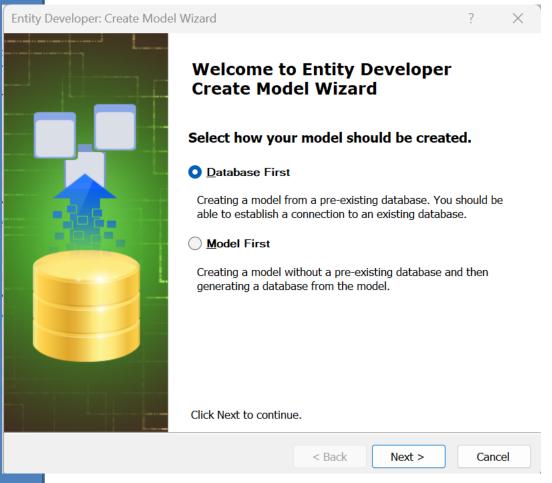
- -OutputDir Models
- -ContextDir Models
- -Context EFCxyDBContext
- Per integrierten Devart Entity Developer
- Extern mit Devart Entity Developer

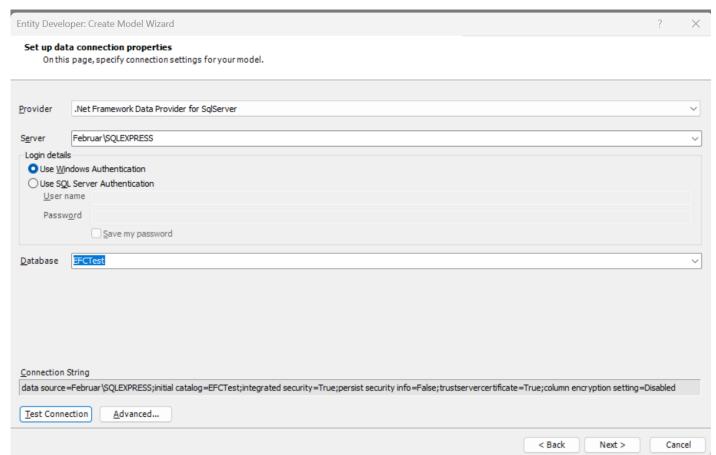
Reverse Engineering aus EFC zum Einrichten von EFC03

• Nach dem Einrichten der EFC03.Lib fügen wir ein neues Element hinzu, das Devart EF Core Model:

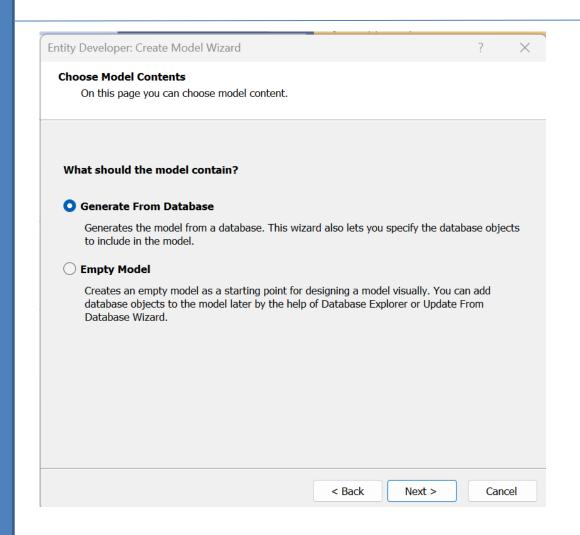


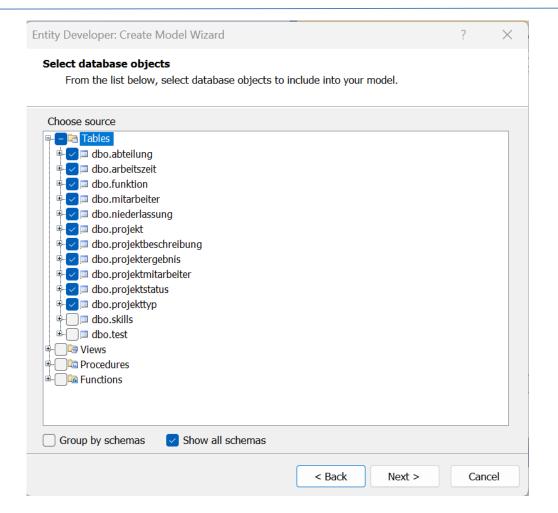
Der Assistent zur Generierung der Modells aus der Datenbank EFC



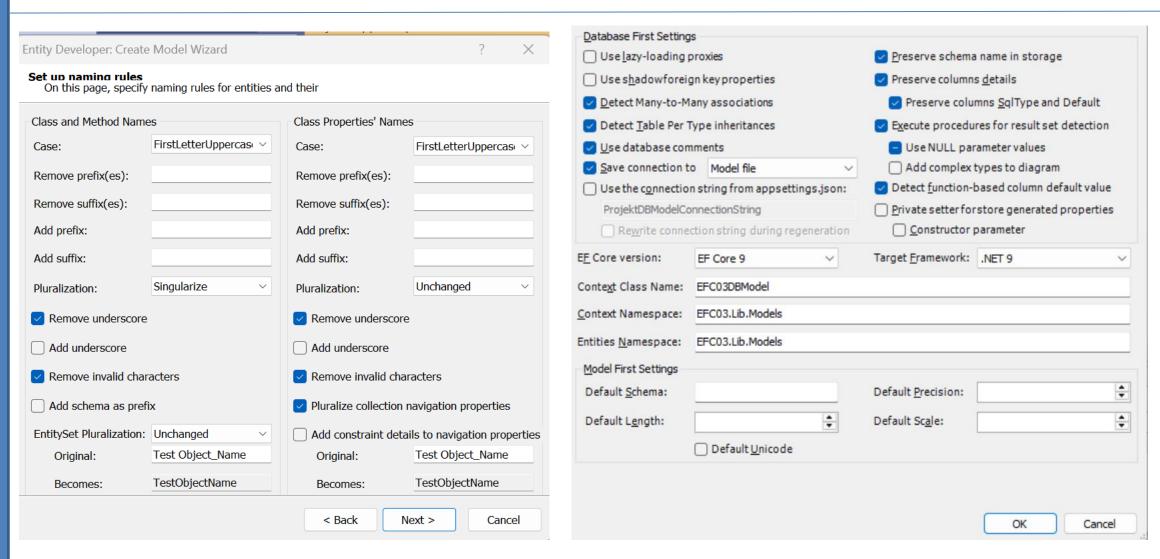


Auswahl der Objekte

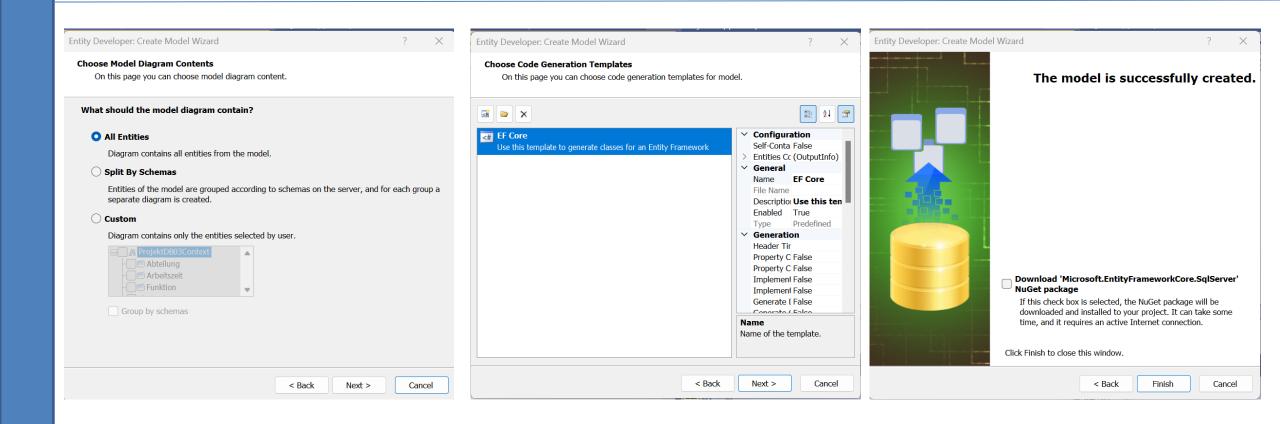




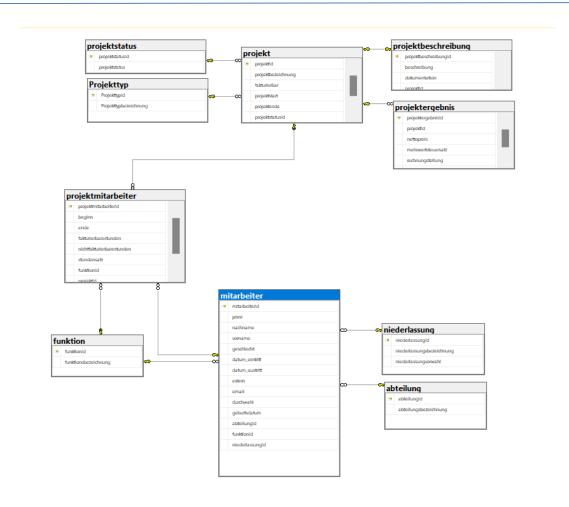
Konfiguration der Entity-Klassen



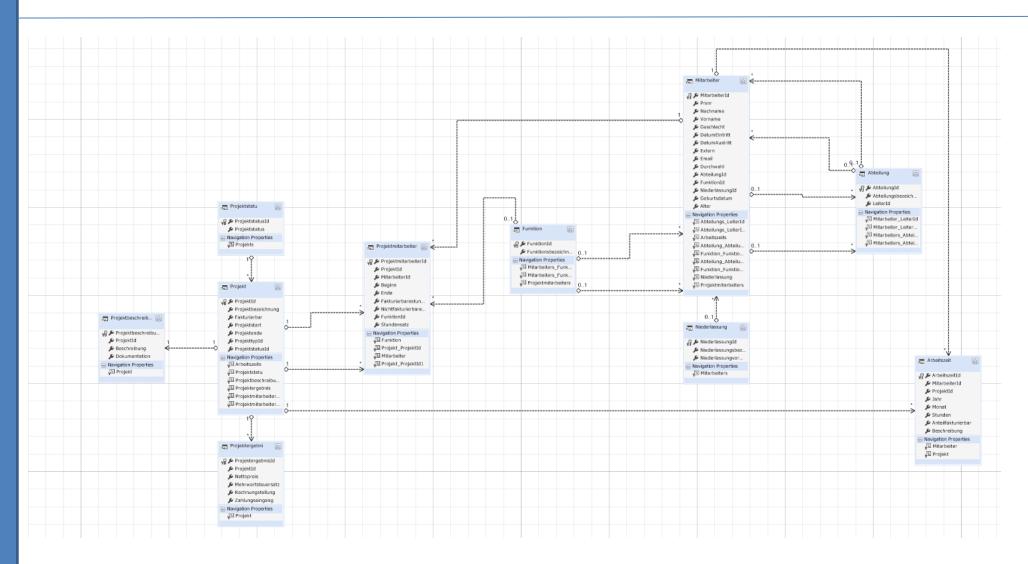
Abschließende Operationen



Das Datenbankschema



Das Klassendiagramm nach der Generierung durch Reverse Engineering /DB First



Variante mit Scaffolding

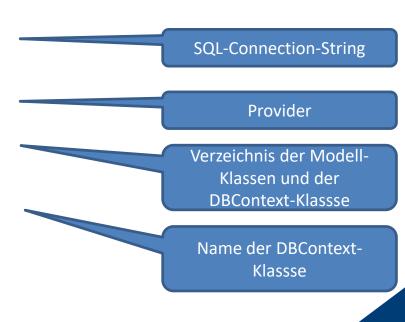
- Der Vorteil des Devart-Entity-Developers beim Reverse Engineering ist die Generierung von Klassendiagrammen, an denen der Entwickler noch Erweiterungen und Korrekturen vornehmen kann, um anschließend die Modell-Klassen und die DBContext-Klasse zu generieren
- In der PMC kann man mit dem Scaffold-Befehl die Modellklassen und die DBContext-Klasse direkt erzeugen

```
Scaffold-DbContext
```

```
"Server=localhost; Database=EFCXY; Trusted_Connection=True; TrustServerCertificate=Yes; Encrypt=False;"
```

Microsoft.EntityFrameworkCore.SQLServer

- -OutputDir Models
- -ContextDir Models
- -Context EFCXYDBContext



Einzelne Tabelle(n)

• Einzelne Tabellen können übertragen werden:

```
Scaffold-DbContext "Server=localhost;Database=EFCXY; Trusted_Connection=True;
TrustServerCertificate=Yes; Encrypt=False;"
Microsoft.EntityFrameworkCore.SqlServer
-Tables "Skill"
-OutputDir Models
-ContextDir Models
-Context EFCXYDBContext
```

Vorhandene Entities werden mit –force überschrieben:

```
Scaffold-DbContext "Server=localhost;Database=EFTest; Trusted_Connection=True;
TrustServerCertificate=Yes; Encrypt=False;"
Microsoft.EntityFrameworkCore.SqlServer
-Tables "Skill"
-OutputDir Models
-ContextDir Models
-Context EFCXYDBContext
-Force
```

Entity Framework scaffold-dbcontext Commands with example in .NET - TheCodeBuzz

Überschreiben einer Datenbank, in der bereits Daten vorhanden sind, per Migrationsbefehl

- Grundsätzlich ist nach Modelländerungen bzw. -erweiterungen die Migration in eine Datenbank, in der bereits Daten gespeichert sind, möglich.
- Zu beachten ist dabei die nach der Realisierung des Add-Migration-Befehls (vor dem eigentlich update) verfügbare Migrationsklasse mit ihren Methoden up und down. Hier können sich mögliche Probleme verstecken, die ein update-database verhindern. Durch Löschen nicht erforderlicher Anweisungen kann man das Update erfolgreich realisieren.
- Probleme werden z.B. diskutiert:
 - c# Adding EF Core Migrations to an existing database, while still enabling creation of the database from scratch - Stack Overflow
 - <u>c# How to add EF Core Migrations to existing db when you have no EFMigrationsHistory table? Stack Overflow</u>

DIE VERFEINERUNG DER KONFIGURATION NACH DEM KLASSENENTWURF PER FLUENT-API

Entity Developer Modelle, Reverse Engineering am Beispiel der Mitarbeiterklasse

```
private void MitarbeiterMapping(ModelBuilder modelBuilder)
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().ToTable(@"mitarbeiter", @"dbo");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.MitarbeiterId).HasColumnName(@"mitarbeiterId").HasColumnType(@"int").IsRequired().ValueGeneratedOnAdd().HasPrecision(10, 0);
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.Prsnr).HasColumnName(@"prsnr").HasColumnType(@"varchar(4)").ValueGeneratedOnAdd().HasMaxLength(4).HasDefaultValueSgl(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.Nachname).HasColumnName(@"nachname").HasColumnType(@"nvarchar(50)").ValueGeneratedNever().HasMaxLength(50);
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.Vorname).HasColumnName(@"vorname").HasColumnType(@"nvarchar(50)").ValueGeneratedNever().HasMaxLength(50);
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>.Geschlecht).HasColumnName(@"geschlecht").HasColumnType(@"varchar(1)").ValueGeneratedOnAdd().HasMaxLength(1)
                .HasDefaultValueSgl(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.DatumEintritt).HasColumnName(@"datum_eintritt").HasColumnType(@"date").ValueGeneratedOnAdd().HasDefaultValueSgl(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.DatumAustritt).HasColumnName(@"datum_austritt").HasColumnType(@"date").ValueGeneratedOnAdd().HasDefaultValueSql(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.Extern).HasColumnName(@"extern").HasColumnType(@"bit").ValueGeneratedOnAdd().HasDefaultValueSgl(@"0");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.Email).HasColumnName(@"email").HasColumnType(@"varchar(50)").ValueGeneratedOnAdd().HasMaxLength(50).HasDefaultValueSgl(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.Durchwahl).HasColumnName(@"durchwahl").HasColumnType(@"varchar(50)").ValueGeneratedOnAdd().HasMaxLength(50).HasDefaultValueSgl(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.AbteilungId).HasColumnName(@"abteilungId").HasColumnType(@"int").ValueGeneratedOnAdd().HasPrecision(10,
             0).HasDefaultValueSql(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.FunktionId).HasColumnName(@"funktionId").HasColumnType(@"int").ValueGeneratedOnAdd().HasPrecision(10,
             0).HasDefaultValueSql(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x =>
             x.NiederlassungId).HasColumnName(@"niederlassungId").HasColumnType(@"int").ValueGeneratedOnAdd().HasPrecision(10, 0).HasDefaultValueSql(@"NULL");
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.Geburtsdatum).HasColumnName(@"geburtsdatum").HasColumnType(@"datetime2")..HasPrecision(0)
                .ValueGeneratedNever();
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().Property(x => x.DatumErstellung).HasColumnName(@"DatumErstellung").HasColumnType(@"datetime").IsRequired()
                .ValueGeneratedOnAddOrUpdate();
            modelBuilder.Entity<Mitarbeiter>().HasKey(@"MitarbeiterId");
```